

net und eine Menge hübscher Ansichten oder Panoramen, die Herr Meyer besitzt, empfiehlt sich durch Mannichfaltigkeit, hübsche, gefällige Anordnung und billigen Eintrittspreis. Die Ansicht des großen Navona-places in Rom und der Garten des Fürsten Metternich werden unter den kleinen Panoramen vorzugsweise sich empfehlen. In einem besondern Kabinette zeigt Herr Meyer das von ihm nach dem Leben aufgenommene Mohr-sche Ehepaar, welches am 29. April 1827 in Swinemünde einen grausamen Mord beging. Die ganze Anordnung dieser Gruppe galt uns mehr, als alles Uebrige. Wir sahen hier ein junges, von der Kerkerluft gebleich-tes, wohlgebildetes Weib, mit so sanften, einnehmenden Zügen, daß man es sich kaum denken kann, wie sie einen so grausamen Mord üben konnte. Beide Gatten sind im vorigen Jahre gerädert worden. — Herrn Meyers Kabinet gegenüber ist eine kleine Rotunde,

in welcher Herr Grünberg eine große Menge Ansichten von Städten und Gegenden, Schlach-ten und andern Scenen aufgestellt hat, die das, was etwa an Kunstwerth abgeht, durch die Menge ersetzen. Nebenbei zeigt er noch ein großes ausgestopftes Krokodill und mehrere nicht unansehnliche Kaimans oder Alligato-ren. Auch auf dem jetzt ziemlich beliebten neuen Physharmonika-Instrument können sich Liebhaber vorspielen lassen oder selbst etwas spielen. Herr Grünberg hat Leipzig bereits mehrere Mal besucht, und muß also mit seinem Publikum so zufrieden gewesen seyn, wie dies-tes mit ihm. Es giebt ja immer Leute, die vielerlei für wenig Geld sehen wollen und darum gern bei ihm einsprechen werden.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Bethaal im Paulino.)

Morgen, Sonnabend, den 1. Mai, Früh-Gottesdienst. Anfang 7, Predigt halb 9 Uhr.

Redakteur und Berleger D. A. F. S.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 30. April:

Pfefferkösel,

oder:

Die Frankfurter Messe im Jahre 1297, großes romantisches Schauspiel in fünf Aufzügen, nach einer Erzählung von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

| | |
|--|----------------|
| Abolph von Nassau, Kaiser von Deutschland | Herr Bante. |
| Amalgundis, seine Richtr. | Dlle. Bohn. |
| Ritter Günther von Nollingen | Herr Walder. |
| Schelm vom Berge | Kabel. |
| Meister Alexandro, des Kaisers Arzt und Astrolog | Mayer. |
| Gerhard v. Praunheim, Stadtschultheiß zu Frankfurt a. M. | Abbler. |
| Jutta, seine Tochter | Dlle. Wolf. |
| Junker Friedmann v. Sonnenberg | Herr Bolzmann. |
| Ein Ritter | Bollert. |
| Antonio Bandini, ein lombardischer Falkenhändler | Kott. |
| Daniel Auffenthaler, Silberarbeiter aus Augsburg | Fischer. |

| | |
|---|-------------------|
| Beata, seine Frau | Mad. Schüp. |
| Pfefferkösel, Lebluchenhändlerin aus Nürnberg | Dlle. Wagner. |
| Giulio, Bandinis Diener | Herr Fischer jun. |
| Ralph Strichauer, Nollingens Wassenmeister | Pögnier. |
| Geheimschreiber des Kaisers | Riese. |
| Marshall des Kaisers | Zimmermann. |
| Karr des Kaisers | Wiedemann. |
| Karr beim Mummenschanz | Koch. |
| Erster } Schauspieler | Saalbach. |
| Zweiter } | Gräfe. |
| Ein kaiserlicher Leibdiener | Wille. |
| Ein kaiserlicher Trabant | Mons. |
| Ein Thormart | Linke. |
| Ein Grieche | Ludwig. |

Volk, Ritter, und Damen beim Bankett. Kaiserliche und Stadt-Trabanten. Wappen-Gerolbe. Kaufleute auf der Messe. Bürger und Bürgerinnen. Zwerge. Narren. Maskirte Kinder. Schauspieler beim Mummenschanz.

Die neuen Decorationen sind vom Königl. Theaterma-ler Hrn. Schwarz gemalt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.